



AUFWECKER

PETER KIMESWENGER

Rettet die Retter

Der Himmel über den Rettern aus der Luft verdunkelt sich. Da jeder dritte Einsatz nicht mehr von Sozialversicherungsträgern gezahlt wird, werden im ÖAMTC Stimmen laut, die Flugrettung nach Ablauf der geltenden Verträge ab 2010 einzustellen (Seiten 16/17). Dass der Hubschrauber ein teures Rettungsmittel ist, leuchtet wohl jedem Laien ein. Dass sich das Gesundheitssystem in einem zivilisierten Land wie Österreich auf ein weltweites Spitzenniveau eingependelt hat, ist letztlich auch der schnellen und effizienten medizinischen Hilfe aus der Luft zu verdanken. Und das kostet Geld – viel Geld.

Wer A sagt, sollte auch B sagen. Damit stellt sich die Frage, ob Bergeversicherungen, wie sie heute zu Jahresprämien um durchschnittlich zehn Euro im Jahr von verschiedenen Vereinen angeboten werden, künftig von den Pflichtversicherungen automatisch in die Prämiengestaltung eingerechnet werden. Absicherung ist gut. Die Versicherung, dass im Fall des Falles auch gezahlt wird, aber noch besser.

Sie erreichen den Autor unter aufwecker@kleinezeitung.at

(ANZEIGE)

**Perfektes Skivergnügen
oben in den Nockbergen**

NEU: Ganzjahres-Rodelbahn Nocky-Flitzer



TURRACHER HÖHE
KÄRNTEN-STEIERMÄRK

Webcams & Infos: www.turracherhoehe.at T: 04275-83920 oder -8252

KÄRNTEN

DONNERSTAG, 10. JÄNNER 2008, SEITE 14



KÄRNTNER DES TAGES

Klemens Zleptnik und Jonas Soukup gehen auch selbst gern auf ihre eigene Schnitzel-Jagd in Europas Innenstädten

KK/FROESE

Die Welt ist ihr Spielplatz

Klemens Zleptnik (26) und Jonas Soukup (27) haben mit dem von ihnen erfundenen Handy-Spiel „Tourality“ einen neuen Trend losgetreten.

Dieses Bild kennt man von jedem etwas belebteren Platz: Dutzende Handy-Nutzer, die gebannt auf ihr Mobiltelefon schauen und dabei hektisch durch die Gegend laufen. Aber falsch gedacht: Denn längst nicht

mehr alle schreiben und lesen dabei ihre SMS, viele spielen „Tourality“. Was das wieder sein soll? „Die Verbindung aus Handy, Internet, Navigationssystem und Spiel“, erklärt Klemens Zleptnik (26) und liefert auch eine passende Laien-Erklärung: „Man kann es auch virtuelle Schnitzel-Jagd nennen.“ Und die wird mittlerweile in halb Europa betrieben.

Dass Zleptnik und sein Geschäftspartner Jonas Soukup (27) damit einen der Trends des neuen Jahres losgetreten haben, glauben nicht nur die beiden Erfinder von „Tourality“ selbst. Auch das Magazin „Gewinn“ hat das Potenzial der beiden erkannt und sie als Jungunternehmer des Jahres 2007 in der Kategorie „E-

Business/IT“ ausgezeichnet. Kein schlechter Karriere-Start der beiden, die gerade mit ihrer Firma „creative workline“ in Wien Fuß fassen. Angefangen hat die Geschäfts-Karriere allerdings in Graz als Diplomarbeit an der Fachhochschule Joanneum, in deren Rahmen „Tourality“ entwickelt wurde. „Ziel war es, die Möglichkeiten des Internets und des Handys zu vereinen“, sagt Zleptnik. Das Ergebnis: www.tourality.com.

Dass es die beiden trotz des Firmen-Stress immer wieder in die Kärntner Heimat zurückzieht, ist klar. Zleptnik fährt nach Klagenfurt, Soukup ins Lesachtal, wo auch das Klavier des Hobby-Musikers steht. **THOMAS CIK**